

Der Bundesverband Alternative Investments e. V. (BAI) ist die zentrale Interessenvertretung der Alternative Investment-Branche in Deutschland. Er hat es sich zur satzungsmäßigen Aufgabe gemacht, insbesondere den Bekanntheitsgrad von alternativen Anlagestrategien als Assetklasse sowie deren Verständnis in der Öffentlichkeit zu steigern. Derzeit gehören dem Verband über 190 Mitglieder an.

## BAI-Wissenschaftspreis 2019

Der BAI-Wissenschaftspreis steht für exzellente wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich Alternativer Investments wie bspw. Hedgefonds, Private Equity/Venture Capital, Infrastruktur oder Rohstoffe.

Ziel des BAI-Wissenschaftspreises ist es, das Wissen im Bereich Alternativer Investments zu fördern und nach Möglichkeit, mit Hilfe der wissenschaftlichen Arbeiten der Alternativen Investment Industrie und/oder institutionellen Investoren praxisrelevante Erkenntnisse bereit zustellen.

Um diese Ziele zu erreichen schreibt der BAI jährlich den BAI-Wissenschaftspreis aus.

Das Preisgeld von insgesamt 10.000 EUR wird an die Gewinner der folgenden vier Kategorien folgendermaßen ausgeschüttet:

<b>Kategorien</b>	<b>Preisgeld</b>
• Bachelorarbeiten	1.000
• Masterarbeiten	2.500
• Dissertationen/Habilitationen	4.000
• Sonstige wissenschaftliche Arbeiten (non academic od. academic)	2.500

Die Preisverleihung findet in der zweiten Jahreshälfte 2019 statt.

Durch diese Ausschreibung sollen Nachwuchswissenschaftler/innen und Wissenschaftler/innen ermutigt werden, sich mit Alternativen Investment Themen auseinander zu setzen.

Ein vom Verband unabhängiges Gremium entscheidet über die Preisvergabe.

Mitglieder des Gremiums sind folgende Experten aus Wissenschaft und Praxis:

1. Dr. Philippe Jost, Capital Dynamics
2. Dajana Brodmann, E.ON
3. Prof. Dr. Denis Schweizer, Concordia University, Kanada
4. Prof. Dr. Martin Eling, Universität St. Gallen
5. Prof. Dr. Mark Mietzner, Zeppelin Universität, Friedrichshafen
6. Dr. Lars Jaeger, GAM

Über die Preisvergabe und Teilnahme entscheidet allein die Jury. Diese ist völlig unabhängig vom BAI als Ausrichter. Jurymitglieder, die in ihrer beruflichen Praxis bzw. wissenschaftlichen Tätigkeit in Bezug auf eine eingereichte wissenschaftliche Arbeit in Kontakt mit dem Autor stehen, sind von der Bewertung dieser Arbeit ausgeschlossen. Sollte dies der Fall sein oder ein anderweitiger Interessenkonflikt bestehen, verpflichtet sich das Jurymitglied, dies dem Gremium gegenüber anzugeben. Entscheidend ist in diesem Falle die Bewertung der übrigen Jurymitglieder.

Bei Fragen zum BAI-Wissenschaftspreis wenden Sie sich bitte telefonisch an Herrn Roland Brooks unter der Telefonnummer 0228 969 87 16 oder schriftlich an [brooks@bvai.de](mailto:brooks@bvai.de).